***Karikaturen beschreiben, analysieren und interpretieren***

**Karikaturen** (ital. caricare – überladen)sind satirische Darstellungen von Menschen oder gesellschaftlichen Zuständen. Um anschaulich und gelegentlich auch schockierend zu wirken, überzeichnen, übertreiben und deformieren sie die Wirklichkeit. Die meisten Karikaturen haben einen sozialen oder politischen Hintergrund. Politisch-gesellschaftliche Karikaturen verstehen sich als ein kritisches Medium, das Probleme offenlegt, ohne dafür Lösungen anzubieten. […] Aus Sicht des Zeichners oder der Zeichnerin ist die Karikatur ein subjektiver politischer Kommentar. Sie ist parteiisch und versucht das Bekannte, Vertraute in Frage zu stellen und neue Sichtweisen zu erreichen.

Quelle: Methodentraining für den Politikunterricht, Bundeszentrale für politische Bildung.

**Vorgehen:**

**1.** Einleitungssatz mit Angabe von Quelle, Datum, Zeichner; Thema der Karikatur

**2.** Genaue Beschreibung der Karikatur, des Abgebildeten

**3.** Analyse und Interpretation auf zwei Ebenen – direkt auf die Abbildung bezogen und bezogen auf den historischen, politischen Kontext, allgemeine Ebene, Kritik des Autors erläutern usw.

**Leitfragen für eine Interpretation einer Karikatur:**

**1. Beschreibung der Karikatur**

* Nennung von Quelle, Titel und Autor
* Was wird in der Karikatur dargestellt?
* Welche Personen, Figuren, Gegenstände und Hintergründe sind erkennbar?

**2. Erläuterung der Karikatur**

* Welche Person in der Karikatur stellt welche Person der Geschichte/Realität dar?
* Welche Zeit wird in der Karikatur angesprochen?
* Welche historischen oder aktuellen Vorgänge sind angesprochen?
* Welche Symbole enthält die Karikatur?
* Welche Stilmittel werden eingesetzt? Verfremdung, Übertreibung, Typologie usw.
* Mit welchen Attributen werden die Figuren verknüpft? Welche Wertungen erhalten sie dadurch?
* Was sagt die Bildüber- bzw. Bildunterschrift aus?

**3. Stellungnahme und Beurteilung der Karikatur**

* Was ist die „normale“ Ansicht/Betrachtung der Geschehnisse? Was sieht der Zeichner evtl. anders?
* Welche Aspekte/ Personen sind umstritten?
* Stellungnahme zu den Urteilen des Karikaturisten. Welche Verknüpfungen sind untertrieben/übertrieben?
* Wird dadurch in Tendenzen die Geisteshaltung des Zeichners erkennbar? An welchen Punkten ist dies feststellbar? Steht der Zeichner in der Opposition oder auf der Seite der gezeichneten Figuren und Geschehnisse?

**Beispiel Zeitarbeit:**



**Infobox Zeitarbeit**

**Zeitarbeit** ist eine moderne Arbeitsform und definiert sich als Dreiecksverhältnis zwischen Zeitarbeitsunternehmen, Zeitarbeiter und Entleihungsunternehmen.

Zeitarbeit bringt der Wirtschaft Vorteile, da die Arbeiter bei Bedarf flexibel eingesetzt werden können, jedoch beinhaltet diese Arbeitsform auch gewisse Risiken für den Arbeitnehmer, da er, sobald der Bedarf im Unternehmen nicht mehr vorhanden ist, nicht mehr benötigt wird.

Quelle: fareus.de, Zugriff: November 2011

Die vorliegende Karikatur von B. S., veröffentlicht im November 2011 auf *fareus.de*, beschäftigt sich mit dem politisch und gesellschaftlich kontrovers diskutierten Thema der Zeitarbeit.

Der **Einleitungssatz** enthält die Grundinformationen zur Karikatur:

* Quelle, Datum, Zeichner; Thema der Karikatur

Auf der Karikatur ist ein Ausschnitt eines Schlafzimmers mit einem dunklen Hintergrund zu sehen. Im Schlafzimmer befinden sich ein Doppelbett, zwei Nachttische und ein Wecker, über dem ein Schild mit der Aufschrift ‚Zeitarbeit‘ hängt. Der Wecker steht auf kurz nach 10 Uhr. Im Bett befinden sich ein Mann und eine Frau, die unter ihrer Bettdecke liegt und ihren Mann verwundert anschaut. Dieser liegt in vollständiger Arbeitsmontur neben ihr und erwidert: ‚Die können jederzeit anrufen‘.

**1.** Die **Beschreibung** enthält die für die Interpretation wichtigen abgebildeten Elemente/Personen. Die Beschreibung sollte **neutral** gehalten werden, da die Interpretation des Gezeigten in einem nächsten Schritt erfolgt.

Die späte Uhrzeit auf dem Wecker, der dunkle Hintergrund der Karikatur, sowie das im Bett liegende Ehepaar deuten auf die Abendstunden hin. Der verwunderte Blick der Frau als sie ihren Mann in Arbeitskleidung im Ehebett sieht, signalisiert, dass er eigentlich schlafen sollte, um am nächsten Tag ausgeruht zur Arbeit zu gehen. Doch der Mann entgegnet ihr, dass der Betrieb jederzeit anrufen könne und er somit allzeit einsatzbereit sein müsse.

**2.** Die **Erläuterung** befasst sich mit den abgebildeten Personen und Symbolen und setzt diese in einen historischen / zeitgenössischen gesellschaftlichen und politischen Kontext.

Wie bereits erwähnt, bezieht sich die Karikatur auf das Thema Zeitarbeit und die Arbeitsumstände der Zeitarbeiter. Hierbei ist ganz deutlich erkennbar, dass der Karikaturist auf die schlechten Arbeitsbedingungen von Zeitarbeitern anspielt und diese kritisiert. Zeitarbeiter müssen nicht nur jederzeit bereit sein zu arbeiten, sondern sie verdienen auch aufgrund ihres Arbeitsverhältnisses mit der Zeitarbeitsagentur für die gleiche Arbeitsleistung weniger als ihre direkt vom Betrieb festangestellten Kollegen. Hier wird offensichtlich, dass sich ein Zeitarbeiter immer in einer unsichereren Lage befindet, da er zum einen nicht genau weiß, wann und für wie lange seine Arbeitskraft im Betrieb benötigt wird, noch ob er eine Chance auf eine Festanstellung bekommt, falls die wirtschaftlichen Bedingungen dies zulassen. Diese dauerhafte Unsicherheit kann die Psyche des Zeitarbeiters und die familiäre Situation sehr belasten, da er sich nie sicher sein kann, ob er langfristig eine Anstellung hat und zukünftig seine Familie versorgen kann.

**3.** Die **Stellungnahme und Beurteilung** zeigt noch einmal die allgemeine und persönliche Ansicht hinsichtlich des angesprochenen Themas und verdeutlicht die Sicht des Karikaturisten. Diese wird mit den Fakten in Bezug gesetzt. Eine persönliche Stellungnahme zur Karikatur/zum Thema bildet den Abschluss.

Meiner Meinung nach hat der Karikaturist die Problematik der Leiharbeiter auf ironische Weise gut verdeutlicht. Die Karikatur ist sehr gelungen, da sie den Betrachter anregt, über die schwierigen Arbeitsbedingungen von Leiharbeitern nachzudenken. Diese Art des Beschäftigungsverhältnisses hat in den letzten Jahren zugenommen und immer weniger Menschen haben einen langfristig gesicherten Arbeitsplatz, was wiederum in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit zu Lasten des staatlichen Versicherungssystems geht und die Betroffenen in eine prekäre Situation bringt.